

082-18-1013-1

Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

Prüfungsteilnehmer-Nummer

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Handlungsbereich	Rückversicherungen – Schaden- und Leistungsmanagement
Prüfungstag	9. Oktober 2013
Bearbeitungszeit	60 Minuten
Anzahl der Aufgaben	4
Anzahl der Anlagen	1
Anzahl der bedruckten Seiten	anzahlseiten

Bitte prüfen Sie vor Beginn der Prüfung die Vollständigkeit des Aufgabensatzes. Sollte der Aufgabensatz nicht vollständig sein, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bearbeitungshinweise:

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise sorgfältig durch:

- Die zur Prüfung zugelassenen Hilfsmittel wurden Ihnen separat mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgaben- und einen Lösungsteil.
- Tragen Sie auf dem Deckblatt Ihre Prüfungsteilnehmer-Nummer ein.
- Vergessen Sie es nicht, tun Sie es am besten gleich!
- Die maximale Gesamtpunktzahl der Lösungen beträgt 100 Punkte.
- Die Lösungsgänge bzw. Rechengänge sind klar und nachvollziehbar im Lösungsteil darzustellen. Sollte der Platz nicht ausreichen, benutzen Sie bitte das Konzeptpapier, verweisen Sie auf die Fortsetzung und kennzeichnen Sie diese. Wir weisen darauf hin, dass eine vom Prüfungsausschuss nicht lesbare Prüfungsarbeit mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet wird mit den Rechtsfolgen, die sich aus der Prüfungsordnung ergeben.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe ein neues Lösungsblatt bzw. eine neue Lösungsseite.
- Falls die Lösung auf einem beigefügten Anlageblatt erfolgen soll, wird in der Aufgabenstellung darauf hingewiesen.
- Für Ihre Notizen benutzen Sie bitte ausschließlich das Konzeptpapier.
- Das Konzeptpapier ist mit dem Aufgaben- und dem Lösungsteil abzugeben.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich **Lösungshinweise** und keine **Musterlösungen**.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben / Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.
Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikationen [der Prüfungssätze] ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG). Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Geprüfte/-r Fachwirt/-in
für Versicherungen und Finanzen
Rückversicherungen
– Schaden- und Leistungsmanagement

Aufgabe 1

Ein neuer Mitbewerber im Feuer-Industrie-Geschäft (Neugründung) möchte sich im Markt etablieren und benötigt zu diesem Zweck ausreichend Rückversicherungsschutz. Sie erarbeiten zusammen mit dem neuen Kollegen ein entsprechendes Angebot.	
Analysieren Sie, wie ein sinnvolles Rückversicherungsprogramm in diesem Fall aussehen kann. Gehen Sie dabei speziell auf die Vor- bzw. Nachteile des Einsatzes von verschiedenen proportionalen Rückversicherungsvertragsarten ein.	(20 Punkte)

Lösungshinweis Aufgabe 1 (RP: 7.2.5)	(20 Punkte)
<p>Proportionales Rückversicherungsprogramm, entweder Quotenrückversicherung oder Summenexzedentenrückversicherung oder Kombination aus beiden</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vorteile Quotenrückversicherung:<ul style="list-style-type: none">● Teilung des vt-Risikos, des Aufwandes und des Ertragspotenzials des Geschäftes● Kapitalkraft wird Erstversicherer zur Verfügung gestellt.■ Nachteile Quotenrückversicherung:<ul style="list-style-type: none">● nur sinnvoll, wenn diese Wirkungen im Vordergrund stehen sollen● keine ausgleichende Wirkung bei unterschiedlich großen Risiken■ Vorteile Summenexzedentenrückversicherung:<ul style="list-style-type: none">● Unterschiedliche Risiken werden im Bestand des Erstversicherers homogenisiert.● Erhöhung der Zeichnungskapazität des Erstversicherers■ Nachteil Summenexzedentenrückversicherung:<ul style="list-style-type: none">● Greift erst nach Überschreitung des Selbstbehaltes, d. h., Erstversicherer trägt Schadenkosten an kleineren Schäden.	

Aufgabe 2

<p>Sie haben folgendes versichertes Risiko in Ihrem Bestand:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Versicherungsnehmer: Electronic Equipment Producer (EEP) ■ TSI 100.000.000 € ■ PML 45.000.000 € <p>Das Risiko wird von zwei Versicherern zu je 50 % (A und B) versichert mit dahinterliegenden Rückversicherungs-Summenexzedentenverträgen zu unten angegebenen Konditionen. Für die Exzedenten gilt die in Deutschland übliche PML-Verschätzungsklausel (siehe auch Tabelle in Anlage 1).</p> <p>Im laufenden Jahr meldet der Erstversicherer zwei Schäden zu diesem Risiko.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">1.</td> <td style="width: 20%;">dol 02.02.2009</td> <td style="width: 40%;">Schadenhöhe</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">1.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>dol 15.03.2009</td> <td>Schadenhöhe</td> <td style="text-align: right;">20.000.000 €</td> </tr> </table>	1.	dol 02.02.2009	Schadenhöhe	1.000.000 €	2.	dol 15.03.2009	Schadenhöhe	20.000.000 €	
1.	dol 02.02.2009	Schadenhöhe	1.000.000 €						
2.	dol 15.03.2009	Schadenhöhe	20.000.000 €						
<p>Berechnen Sie, wie sich die folgenden Schäden zwischen Erst- und Rückversicherer aufteilen. Beachten Sie, dass eventuell eine zusätzliche fakultative Abgabe notwendig sein könnte.</p> <p>Nutzen Sie für Ihre Lösung die Tabellen 1 und 2 in Anlage 1.</p>	(30 Punkte)								

<p>Lösungshinweise Aufgabe 2: (RP: 7.1)</p>	(30 Punkte)																																																																																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th rowspan="2">Erstversicherer</th> <th rowspan="2">Zessionsbasis</th> <th rowspan="2">Selbstbehalt</th> <th rowspan="2"># max.</th> <th colspan="2">Selbstbehalt</th> <th colspan="2">Zession (Vertrag)</th> <th colspan="2">evtl. benötigte fak. Deckung</th> </tr> <tr> <th>%</th> <th>Betrag</th> <th>%</th> <th>Betrag</th> <th>%</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>PML</td> <td>1.500.000</td> <td>14</td> <td>6,6</td> <td>1.500.000</td> <td>93,3</td> <td>21.000.000</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>PML</td> <td>1.000.000</td> <td>12</td> <td>4,4</td> <td>1.000.000</td> <td>53,3</td> <td>12.000.000</td> <td>42,3</td> <td>9.517.500</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th rowspan="2">Erstversicherer</th> <th rowspan="2">Schaden</th> <th colspan="2">Selbstbehalt</th> <th colspan="2">Zession (Vertrag)</th> <th colspan="2">evtl. benötigte fak. Deckung</th> </tr> <tr> <th>%</th> <th>Betrag</th> <th>%</th> <th>Betrag</th> <th>%</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">A</td> <td>1</td> <td>6,6</td> <td>66.000</td> <td>93,3</td> <td>934.000</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>6,6</td> <td>1.320.000</td> <td>93,3</td> <td>18.680.000</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">B</td> <td>1</td> <td>4,4</td> <td>44.000</td> <td>53,3</td> <td>533.000</td> <td>42,3</td> <td>423.000</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>4,4</td> <td>880.000</td> <td>53,3</td> <td>10.660.000</td> <td>42,3</td> <td>8.460.000</td> </tr> </tbody> </table>	Erstversicherer	Zessionsbasis	Selbstbehalt	# max.	Selbstbehalt		Zession (Vertrag)		evtl. benötigte fak. Deckung		%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	A	PML	1.500.000	14	6,6	1.500.000	93,3	21.000.000	–	–	B	PML	1.000.000	12	4,4	1.000.000	53,3	12.000.000	42,3	9.517.500	Erstversicherer	Schaden	Selbstbehalt		Zession (Vertrag)		evtl. benötigte fak. Deckung		%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	A	1	6,6	66.000	93,3	934.000	–	–	2	6,6	1.320.000	93,3	18.680.000	–	–	B	1	4,4	44.000	53,3	533.000	42,3	423.000	2	4,4	880.000	53,3	10.660.000	42,3	8.460.000	
Erstversicherer					Zessionsbasis	Selbstbehalt	# max.	Selbstbehalt		Zession (Vertrag)		evtl. benötigte fak. Deckung																																																																					
	%	Betrag	%	Betrag				%	Betrag																																																																								
A	PML	1.500.000	14	6,6	1.500.000	93,3	21.000.000	–	–																																																																								
B	PML	1.000.000	12	4,4	1.000.000	53,3	12.000.000	42,3	9.517.500																																																																								
Erstversicherer	Schaden	Selbstbehalt		Zession (Vertrag)		evtl. benötigte fak. Deckung																																																																											
		%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag																																																																										
A	1	6,6	66.000	93,3	934.000	–	–																																																																										
	2	6,6	1.320.000	93,3	18.680.000	–	–																																																																										
B	1	4,4	44.000	53,3	533.000	42,3	423.000																																																																										
	2	4,4	880.000	53,3	10.660.000	42,3	8.460.000																																																																										